

geben dem Weihnachtsbaum eine große Rolle spielt. Deswegen gibt es mehrere Tage vor dem Fest überall schwere Weihnachts- holzblöcke zu kaufen. Am Weihnachtstag kommt eine Art Reisbrei auf den Tisch, und wer in seiner Portion einen Mandelkern findet, hat Recht auf ein besonderes Geschenk des Weihnachtsmannes.

**DEUTSCHLAND.** Deutschland war von jeher das Land der Weihnachtsbäume und der Weihnachtslieder, aber das neue Regime, das vielen Deutschen das größte Elend brachte, hat auch darin eine Veränderung gebracht. Es steht in Frage, ob die Führer, die glauben, daß Kanonen besser sind als Fett und Butter, ihre Rüstungssucht nicht über das Fest der Versöhnung und der friedliebenden Messiasidee setzen. Wir fragen uns dies umso banger, weil bekannt wurde, (durch einen Bericht des "Völkischen Beobachter") wie man irgendwo Weihnacht feierte. Bei diesem Weihnachtsfest erschien der Weihnachtsmann in einem Tank, umgeben von Engeln auf Motorrädern, den Stahlhelm auf dem Kopfe, und die Gaben, die der Weihnachtsmann austeilte, während vor dem Saal die Maschinengewehre knatterten, bestanden aus kleinen Tanks... Es war eine unerhörte Beleidigung des religiösen Gefühls, ein barbarisches Schauspiel, welches im Ausland Aufsehen erregte.

**SPANIEN.** Es gibt noch ein anderes Land, wo dieses Jahr der Weihnachtsmann nicht wie sonst kommen wird: das durch die Rebellen gemordete Spanien.

In der Hauptstadt wird das Christfest nicht nach Madrider Art gefeiert. Verstummt sind die gellenden Flöten, die rasselnden Messingdeckel, die donnernden Trommeln, die Kastagnetten, verschwunden der edle Wein. Wenn die Glocke Mitternacht schlägt, wird kein ohrenbetäubender Lärm losbrechen, Jungen und Mädchen, Männer und Frauen werden nicht schreiend, tanzend und johlend durch die Straßen stürmen. Man wird nicht mehr das Schauspiel sehen, wo mitten in einer Straße oder auf einem Platze Halt gemacht, ein Ring gebildet wird, und während die Zuschauer durch Händeklatschen den Rhythmus angeben, alle möglichen Volkstänze vorgeführt werden und nach jedem Tanz der Weinflasche zugesprochen wird.

Spanien blutet... und der Weihnachtsmann ergreift voller Entsetzen die Flucht nach andern Ländern, nach denen wir ihm nicht folgen können. Möchte er im kommenden Jahr uns das eine köstliche Geschenk bringen, auf welches Millionen und Millionen Menschen ihre Hoffnung setzen: **FRIEDEN!**



Bescherung des munteren Völkchens von Montmartre.



Das Weihnachtsfest bei den Enterbten der Gesellschaft.



Dieser junge Gentleman trägt, scheint es, schwer an der Gans, die er auf dem Londoner Markt gekauft hat.